

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geschichte und wahre Beschaffenheit derer heutigen Deisten und Freydencker ...

Worinne besonders Von dem Leben, Schrifften, Nachfolgern und Gegnern des
berühmten und gelehrten Englischen Lords Edoard Herbert de Cherbury [et]c.
als deren Vorgängers und Anführers, gehandelt wird, ...

Grundig, Christoph Gottlob

Cöthen, 1748

VD18 9082671X

V Capitel. Herberts verschiedene Gegner, insbesondere.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211309](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-211309)

††) In seinem Historisch-Critischen Wörter-Buch der Leipziger Ausgabe Herrn Gottscheds, auf der 270 Seite des erstern Theils, unter dem Articul Apollonius not. I.

V Capitel.

Herberts verschiedene Gegner,
ins besondere.

§. 1.

Deffen er-
stere Beskrei-
ter, Kort-
hold, Gaf-
sendus,
Baxter, Zi-
rius, Mus-
säus.

Und hieher ist es nun gekommen, daß nicht nur viel gedachter Korthold, und Petrus Gassendus, im dritten Theil seiner Opusculorum Philosophicorum, welche zu Lion 1658 in fol. gedruckt, ihn, in Ansehung des Buches von der Wahrheit, angegriffen / ingleichen Richard Baxter, in einer zu London, in 12mo heraus gegebenen Schrift, More reasons for the Christian Religion, a) und Abrahamus Heidanus, de origine errorum, Lib. VI. Cap. X. p. 368. sich ihm widersetzet. b) Sondern auch das, von der Religion derer

Hey-

Heyden, hat seine besondern Gegner bekommen, davon nach Anzeige Herrn D. Walchs und Reimmanns, c) Gerhard Titius, in der Dissertation de insufficientia Religionis mere naturalis, ad consequendam vitam æternam, Helmstädt 1667. einer derer erstern, Johannes Musæus aber / von dem wir hernachmals reden werden, bey nahe der wichtigste gewesen.

- a) Die Nachricht wegen dieser beyden Gegner, giebet uns Bentheim, in mehr besagten Werke, p. 1141.
- b) Walchs Einleitung in die Religions-Streitigkeiten, auf der 258 Seite des V Theils.
- c) Zener, in nur angezogener Stelle, dieser in Catal. Theol. auf der 1033 Seite. Wir wollen hierbey uns die Mühe nehmen, da wir oben nicht gerne ein blosses trocknes Verzeichniß seiner Gegner hinsetzen wollen, althier, der Ordnung halber, und um solche desto besser, nach derselben zu übersehen, selbige in eine tabellenmäßige zu bringen. Es haben demnach

70 Cap. 5. Herberts versch. Gegner

- 1) wieder die Schrift de Veritate und de Causis errorum nachfolgende besonders geschrieben:

C. Kortholt, de tribus impostoribus magnis Sect. I. pag. 4. seq.

Petr. Gassendus T. III. Opusculorum Philosophicorum.

Rich. Baxter, More reasons &c.

Abrah. Heidanus, de origine errorum Lib. VI.

- 2) Wieder das Buch de Religione Gentilium

Gerh. Titius, in Dissert. de insufficiencia Religionis mere natur.

Joh. Musæus, de Luminis naturæ & ei innixæ Theologiæ naturalis insufficiencia &c.

Ezech. Spanhem, Animadversiones ad Ed. Herb. de Cherbury Llbrum, de Religione gentilium, und

Thom. Haliburton, Natural Religion insufficient.

- 3) Ueberhaupt, und zufälliger weise, haben wieder seine irrigen Sätze geschrieben:

Niemannus, in Atheismo refutato, p. 137. seq.

Wernsdorff, in Comment. de indifferentismo Religion. p. 66. sq.

Trib-

Tribbechovius in histor. naturalismi
C. X. p. 49.

Buddeus, in denen Lehrsätzen von
der Atheisterei und Aberglaub-
ben, die anfangs Lateinisch geschrie-
ben, und auch in solcher Sprache in
Holland wieder aufgelegt sind.

Walch, im V Theile derer Einlei-
tungen in die Religions-Strei-
tigkeiten.

4) Von und vor ihn aber ist zu lesen:

Gottfr. Arnold, in der Kirchen-
und Rezer-Zist. im II Theil, im
VI Buch, im 16 Cap. § 33. p. 1083.

§. 2. Einen hauptsächlich aber ^{Besonders}
machet uns belobter Herr Lilien- ^{Thom. Hal-}
thal, d) bekant, und es ist derselbe ^{iburton.}
Thomas Haliburton / ein, in sei-
nem Vaterlande, belobter Gottes-
gelehrter zu St. Andrews. Sein
Buch führet die Aufschrift: Na-
tural Religion insufficient; and
Reveal'd necessary to Man's Hap-
penesis in his present State. Edin-
burgh. 1714. 4t. Und gedachter
Herr Lilienthal sagt davon: Vor-
nehmlich suche er Herberts zwei
Hauptforderungen zu vernichten,

§ 4

das

daß nemlich nur 5 Articuli Religionis Fundamentales, und diese, von allen Vernünftigen, als allgemein angenommen worden; indem er zeige, daß Herbert nicht nur ganz nicht in seinem Buche beweise, was er sich vorgenommen, sondern, daß auch die Sache selbst an sich ganz falsch sey: indem das Beste, was man noch bey denen Heyden antreffe, ganz nicht vor Entdeckungen des Naturlichts anzusehen, sondern ihnen solches alles vielmehr beweislicher massen, per traditionem, aus der göttlichen Offenbarung bekant geworden. Gesezt aber, es hätten diese fünf Articuli, bey allen Völkern, einen durchgehenden Beyfall gefunden/ so zeigt er, wie gleichwol dieselben einen sehr unzulänglichen Religions-Begriff geben könnten.

d) In seiner Theol. Bibliothek, auf der 217 Seite und folgenden.

Es. Spanheim und andre.

§. 3. Ezechiel Spanheim, der vor-
treffliche Mann / verdienet unter
denen Bestreibern Herberts einen
wich-

wichtigen Platz, der Fleiß und die rühmliche Begierde die Wissenschaften zu befördern des gelehrten Herrn Hoffrath Fr. Otto Menckens, giebt uns, in denen Miscell. Lips. novis Tom. IV. P. 1. No. 6. e) Dessen Animadversiones ad Eduardi Herberti de Cherbury Librum de religione gentilium, nunc primum editas &c. aus gütiger Mittheilung des Herrn Professor Uhlens, welcher solche aus den vortheilichen Bücher-Schätze des gelehrten Herrn Geheimden Raths, Jordans, zu Berlin, erhalten, eingedruckt zu lesen. Zwar haben wir hier eine billige Erinnerung, von dieser Arbeit halber, beizufügen, und zu melden, wie da schon der berühmte Herr D. Walch f) von Spanheimen anführe, daß er Tom. III. Opp. p. 995. und weiter, Herberten wiederlegt, hierbey noch die Frage entstände: Ob nicht vielleicht also die gleich jezo gedachte Schrift desselben hieselbst befindlich, und es demnach mit der von

E 5

den

den Herrn Professor Uhlen eingesendeten Handschrift, so man vor noch ungedruckt erachtet/ und deshalb in dem angezogenen belobten Leipziger Tagebuche eingeschaltet, ein bloßer Irrthum sey? Man siehet sich hier genöthiget, die Entscheidung dieser Frage, denen, welche beyde Stück gegen einander zu halten/Gelegenheit haben, zu überlassen. Derer übrigen, welche vor oder wieder ihn in diesen und jenen Wercken geschrieben, als Niemanns, Wernsdorffs, Löschers, Tribbechovs, Buddei, Jenck: Thomasens, g) Reimmanns, Walchens und Gottfr. Arnolds, haben wir oben gedacht/ und scheint es unnöthig, da sie nicht vornemlich ihn wiederleget, davon ein mehreres anzuführen.

e) Man sehe in denen neuen Zeitungen von gelehrten Sachen, welche zu Leipzig fortgesetzt werden, im Jahr 1745. No. LXXVI. das 679 und 680 Blat, welche diese Nachricht von gedachten Stück, aus denen Miscell. Lips. novis ertheilen.

f) In